

Gotteserkenntnis außerhalb des Christentums

Ein Referat

zur Begegnungstagung
zwischen dem Konfessionskundlichen Arbeits- und Forschungswerk
der Evangelischen Kirche
und Pastoren pfingstlich-charismatischer Gemeinden in Sachsen
am 11./12. November 2015
in der Evangelischen Akademie in Meißen
zum Thema "Chrislamophob -
Religionsfreiheit in Christentum und Islam"

Andreas Hornung

Titelbild

*Mit freundlicher Genehmigung
von Bärbel Hornung, Weiden
(www.baerbel-hornung.com)*

Die Symbole der Weltreligionen sind in das Bild nachträglich eingefügt:

	Judentum
	Taoismus
	Zoroastrismus
	Islam
	Hinduismus
	Bahai
	Konfuzianismus
	Buddhismus

Diese Broschüre wurde gefördert durch die
EFA-Stiftung für Ehe und Familie



www.efa-stiftung.de

Gotteserkenntnis außerhalb des Christentums

Gliederung

Vorwort

1. Abrahamitischer Monotheismus in Judentum und Islam	5
2. Es gibt nur eine Wahrheit, die allen Menschen zugänglich ist	7
3. Die spirituellen Grundgesetze dieser Welt sind universell	11
4. Der Heilige Geist lässt sich in Seiner Wirksamkeit nicht begrenzen	15
5. Die Haltung Jesu anderen Religionen gegenüber	19
6. Kultursensibilität akzeptiert das Gute in anderen Religionen	23
7. Bei Unwissenheit drückt Gott ein Auge zu	28
8. Die Einzigartigkeit Jesu – es gibt nur einen Erlöser	29
Zur Person	34
Kontakt	35
Abkürzungserklärungen	36